Bezirksverband Nürnberg-Fürth-Schwabach

**Artikel vom 04.05.2017**

Homepage des CSU-Arbeitskreises Migration und Integration

## Veranstaltung des Arbeitskreises Migration und Integration der CSU

# Integration braucht Orientierung! Leitkultur schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt!

**Unter der Überschrift „Integration braucht Orientierung! Leitkultur schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt!" referierte der CSU-Bundestagsabgeordnete Michael Frieser beim CSU-Arbeitskreis Migration und Integration über die Themenbereiche Integration und Flüchtlingsproblematik**.

Doch was ist eine gelungene Integration? Nach Michael Frieser besteht sie aus zwei wesentlichen Säulen: Erstens kann von gelungener Integration gesprochen werden, wenn es eine Person schafft sich eine neue Perspektive aufzubauen, die sowohl einen selbst als auch die eigene Familie erhält. Zweitens ist neben der Selbsterhaltung wichtig, dass man seiner Gesellschaft etwas bieten und zurückgeben kann. Umso bedeutender war die Verabschiedung des bayerischen Integrationsgesetzes, das die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Integration legt; es beruht auf der Grundlage „Fordern und Fördern". Ein Grundproblem unserer Gesellschaft ist die Angst vor Konsequenzen. Doch gerade eine fehlgeleitete Integration darf nicht ohne Konsequenzen bleiben.

Eine Zerteilung Deutschlands in Splittergruppen und damit das Entstehen von Multi-Kulti muss verhindert werden. Essentiell ist in diesem Kontext die Leitkultur, die der Integration Orientierung gibt und für ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft sorgt. Wer zu uns kommt, muss die Grundpfeiler Deutschlands anerkennen. Dazu gehören die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Religionsfreiheit, aber auch die Anerkennung, dass das Gewaltmonopol der deutsche Staat hat.

Einer der wichtigsten Bausteine für erfolgreiche Integration ist die Erlernung der deutschen Sprache. Integration entsteht durch die Teilhabe an der Gesellschaft, wofür ausreichende Sprachkenntnisse zwingend notwendig sind. Soziales Leben lernt man durch ein Miteinander und nicht durch Abgrenzung.

Dennoch sind die Aufnahmekapazitäten eines jeden Landes begrenzt. Die Einführung einer Obergrenze bleibt weiterhin unausweichlich und ist rechtlich gesichert. Ein Land darf selbst entscheiden, wie viele sie aufnehmen können, damit die Kapazitäten für diejenigen ausreichen, die Hilfe benötigen.

Der Dialog mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Frieser zeigte zwei Punkte: Integration

braucht Orientierung! Leitkultur schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt! Nur so ist auch in Zukunft ein friedliches Miteinander möglich.